

BAUEN AKTUELL

BAUEN-AKTUELL.EU 2

26

D, A, CH: 9,50 Euro
weitere EU-Länder: 11,70 Euro
ISSN 2195-5913

Titelthema: Bauen im Bestand

Energetische Sanierungen,
moderne Gebäudetechnik und
Einsatz nachhaltiger Materialien

Nachhaltige Umwelttechnik

Zukunftsfähige Lösungen:
Emissionen senken und Energie-
effizienz von Gebäuden steigern

Fassadentechnik

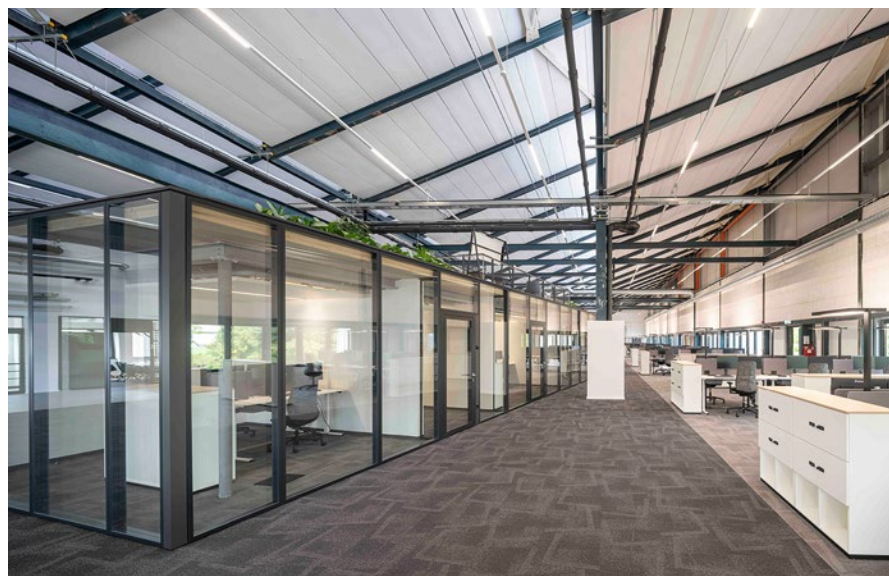
Energieeffiziente und funktionale
Planung, Konstruktion und
Umsetzung von Gebäudehüllen

GELUNGENE TRANSFORMATION

Nördlich von München entstand auf dem einstigen Firmensitz des Kosmetikunternehmens Avon durch Umnutzung der Hallenflächen und Nachverdichtung der Nova Neufahrn Gewerbepark. Ein Kernelement des von Bottler Lutz Architekten entworfenen Revitalisierungskonzepts war es, den Industriecharme durch die Einbettung bestehender Bausubstanz zu erhalten und dabei den künftigen Nutzern einen hohen Baustandard zu bieten.

Ein Beispiel für die gelungene Umnutzung ist die ehemalige Fertigungshalle 3, die wie die übrigen Bestandsgebäude in den 1960er-Jahren auf dem früheren Avon-Areal errichtet wurde. Jedes Gebäude bedurfte eines individuellen Lösungsansatzes, um es nachhaltig in die Zukunft zu führen.

Das galt insbesondere auch für den Innenausbau der zweigeschossigen Fertigungshalle. Im 2.700 Quadratmeter großen und zehn Meter hohen Obergeschoss sollte eine moderne, multifunktionale Bürolandschaft entstehen. Die Federführung als Generalunternehmer für Innenausbau übernahm Apoprojekt. Als Partner holte man sich Strähle Raum-Systeme mit ins Boot. Wichtige Eckpunkte für die Planung bildeten die Forderungen nach inspirierenden Raumstrukturen, Kosteneffizienz und Schallschutz sowie ein straffer Zeitplan. Um



Schalldämmung mit hoher Transparenz:
Nova-Trennwandsystem 2000 von Strähle.

diese Vorgaben zu erfüllen, entwickelten Apoprojekt und Strähle speziell auf dieses Objekt zugeschnittene Büroinseln in Form von Raum-in-Raum-Systemen mit einer Grundfläche von fünf mal fünf Metern und einer Höhe von drei Metern. Insgesamt wurden drei über das Geschoss verteilte Büroinseln installiert. Jede bietet sechs in Stahlkonstruktion gefertigte Büro- respektive Konferenzräume, die um einen innenliegenden Lichthof angeordnet sind. Die Elektrifizierung der Büroinseln erfolgte über eigens dafür installierte Hohlraumböden.

SCHALLDÄMMUNG MIT TRANSPARENZ

Lichtdurchflutet:
Glastrennwände für Büro- und Konferenzräume.

Für die Abtrennung von Büros und Konferenzräumen wurden Glastrennwände aus dem System 2000 eingesetzt. Sie verbinden Schalldämmung mit hoher Transparenz und sorgen auf diese Weise für ein lichtdurchflutetes Ambiente. Insgesamt wurden 274 laufende Meter Glaswand verbaut. Bei den Türen fiel die Wahl auf die hochschalldämmten 100 Millimeter Alurahmenglasktüren AR 100, die mit seitlichen E-Paneelen kombiniert sind.

BEGEHBARE DECKEN

Die aus 160 Millimeter starkem Schichtholz aufgebauten Decken der Büroinseln sind begehbar und die dort eingerichteten Loungebereiche über breite Treppen erreichbar.

Weitere Büroräume und Phoneboxen entstanden entlang einer Fassadenseite. Die begrenzenden Flurwände sind ebenfalls im Glaswandsystem 2000 mit Glastüren vom Typ AR 100 ausgeführt. Schwarz eloxierte Profile korrespondieren farblich mit der offenen Hallenkonstruktion und unterstreichen den auf zeitlose Ästhetik ausgerichteten Ansatz für die Neugestaltung.

Den Nutzern bietet der Mix an Büroformen vielfältige, flexible Zonen für Fokussarbeit, Kollaboration und Entspannung in einer lichtdurchfluteten Atmosphäre mit Industrieflair.

ra ●

